

## 1.Spieltag , die LOK heizt dem Traktor ein

Nach einer sehr intensiven Vorbereitung, einer langen Sommerpause und den Bock die Kreisoberliga zu rocken, freuten sich alle Anhänger des SV Lampertswalde auf den ersten Spieltag. Schon bei der Trainingsbeteiligung der letzten Wochen war zu erkennen, dass es nicht easy wird, in der Startelf zu kicken. Letztendlich reiste die LOK mit einem 16 Mann-Kader, darunter auch die beiden mit besten Keeper der KOL, an. Neuzugänge wie Dennis Lotzmann, Sven Lotzmann und Raik Maschinski senden dem Team sehr gute Impulse.

Nun vor knapp 100 Zuschauern piffen die Unparteiischen das Derby pünktlich um 15:00 Uhr an.

Der Traktor Kalkreuth stellte sich etwas defensiver auf, um lange Bälle besser verteidigen zu können. Über die außen kommend, setzen sie sich teilweise gut durch. Doch in der 5. Minute konnte einer unser beiden Toptorjäger der LOK, aus der vergangenen Saison, die Pille per Kopfball ins Tor einnicken. Anschließend spielt man immer befreiter auf und ließ dem Traktor kaum noch Chancen. Auch Dennis Lotzmann hätte es verdient gegen seinen ex Verein zu goalen, zumindest war er ein-zweimal in durchaus guter Position – leider parierte der Keeper der Traktoren auch souverän im Eins-gegen-Eins-Duell , zumindest in den ersten Spielminuten. Es spielte sich also etwas ein – Lampertswalde mit Ballbesitz und Abschlussmöglichkeiten. Traktor Kalkreuth mit langen Bällen nach vorn und sehr schneller Offensive. Genauso konnte sich auch der Kapitän der gelben Jungs gut in Szene setzen – nach einer gezielten Flanke aus dem Halbfeld stand er plötzlich vor dem Keeper Sven Lotzmann, dieser parierte den Abschluss Weltklasse und sicherte dem SVL die insgesamt verdiente Führung. Auf der anderen Seite generierte man immer mehr Chancen. Marcus Heyden zum Beispiel nahm sich ein Herz und zog den Ball knapp links mit Effet am Pfosten vorbei. Auch Nico Maschinski, genannt Maschi, setzte immer wieder andere Kollegen in den Mittelpunkt -dadurch konnte sich unter anderem Justin Kutzner von außen immer wieder beweisen. Kurz vor der Pause gelang es dem SVL noch einmal, die Pille ins Tor zu tragen. Maschi glänzte mit einer Einzelaktion auf der Außen, drippelte ein Großteil der Abwehr aus und sah in der Mitte Nick Wilhelm lauern, der den Ball ins Tor schob. Mit einer 2:0 Führung konnte man beruhigt aufatmen und Themen besprechen, welche Handlungsbedürftig sind. Grundsätzlich wollte man trotzdem weiterhin nach vorne spielen, weil man auch dachte, dass die Traktoristen nun bissiger werden könnten. Der äußerst solide Schiedsrichter Frank Lorenz piff die Partie bei leichtem Nieselregen zur zweiten Halbzeit an. Die gelben Jungs wechselten den ex Lampertswalder Justin Hein aus und brachten frischen Wind auf den Außen mit Felix Rühle. Die Jungs, welche von Konzepta und Mesycon gesponsort werden, wechselten niemanden aus. Mit vielen Passtafetten im Zentrum und auf den Außen, konnte man direkt in Halbzeit Zwei gut agieren und Chancen herausarbeiten. Auch unser Mittelfeldmotor Martin Zschunke setzte sich dauerhaft für seine Kollegen ein, ordnete das Mittelfeld und bracht Tempo ins Spiel. Bei einem seiner Dribblings brachte ihn ein Kalkreuther zu Fall. Unser Techniker Marcus Richter genannt Kuttel, hatte somit die Chance aus circa 24 Metern die Führung auszubauen. Der Trainer der Roten ahnte auch schon was passiert und befahl den Ersatzspielern sich bitte unverzüglich aufzuwärmen. Kuttel lief also halblinks an und hämmerte das Ding in den linken 90 ° Winkel. Nun waren alle noch heiser hier in Kalkreuth, auf einem super gepflegten Rasen, die Tordifferenz noch weiter auszubauen. Doch vorher wechselten die durchaus zufriedenen Trainer dreimal, die schon vorher leicht angeschlagene ältere Generation David Bittner, Marcus Heyden und Marcus Richter konnten zufrieden mit Markus Zschunke, Marcus Thiele und Max Nowak abklatschen. Der Wechsel brachte auch hier frischen Wind ins Lampertswalder Spiel. Markus Thiele besetzte den Mittelsmann der Dreierkette souverän und Markus Zschunke, genannt Zschuzschu konnte auf

der RV-Position alle Angriffe verteidigen. Max Nowak rannte auf den rechts Außen die Linie hoch und runter, sodass der von beginnen an spielende Joey Wege ganz schön zu kämpfen hatte. In der 80. Minute konnte unser Top-Team-Physiotherapeut Nick Wilhelm, bei einem Tohuwabohu in der Box, den Ball über die Linie schießen. Somit stand es 0:4 aus Sicht der Heimmannschaft.

Die Trainer wechselten kurz vorher noch Toni Richter und den Neuzugang Raik Maschinski ein.

Umso schwerer hatte es Kalkreuth das Tempo mitzuhalten. Toni und Raik sind sehr fitte und schnelle Spieler, die den gelben Jungs oft Probleme bereiteten. Kurz vor Schluss dann noch ein gefährlicher Pass aus dem Zentrum auf rechts Außen, dort spekulierte der junge eingewechselte Max Nowak auf den Fehler der müde wirkenden Kalkreuther Abwehr, dribbelte das Schlusslicht aus und vollendete zum erfolgreichen 5:0 aus Sicht der Derbysieger. Nach dem letzten Pfiff des Unparteiischen traf man sich noch einmal im Kreise. Unser sehr zu schätzende Teammotivator Toni Richter sprach noch einmal ein paar motivierende und auch lobende Sätze, bevor man sich im Kreise hüpfend, über die nicht aufzuhaltende LOK, freut.

Das Trainerteam des SVL verspricht sich in dieser Saison einen noch besseren Tabellenplatz.

Dazu gehört genau jetzt ein intensives Training aller beteiligten, der Spaß am Sport und ein gutes Miteinander.

Summa summarum wünschen wir unserem beinah-Nachbardorf eine auch erfolgreiche und verletzungsfreie Saison – bleibt am Ball.

Für die LOK kämpften zu Beginn:

Sven Lotzmann - Nick Wilhelm , Marcus Richter, Pascal Barth – David Bittner, Martin Zschunke, Dennis Lotzmann, Justin Kutzner, Lukas Barth - Marcus Heyden, Nico Maschinski

Wichtige Ersatzkämpfer

Martin Bade, Toni Richter, Max Nowak, Marcus Thiele, Raik Maschinski, Markus Zschunke

LOK Führer

Toni Minsel, Siggilakos, Toni Menzel